

Bayern Aktuell

Dieses Mal mit vielen interessanten
Berichten aus dem heißen Herbst:

- Americana
- Appassionata Vorbericht
- Longieren
- Freiarbeit und Zirkuslektionen
- VFD Jahreskalender 2018

und unsere Standards:

- Vorstandreport
- Der rote Faden



Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde der VFD-Bayern,

Jetzt gerade, wo ihr das Vorwort unserer BA der letzten Ausgabe für 2017 lest, dann ist das Vereinsjahr schon fast vorbei. Ein überaus ereignisreiches und bemerkenswertes Jahr. Interessante Fortbildungen wechselten sich mit spannenden Erlebnissen mit unseren Pferden ab, Theorie folgte auf Praxis, und immer wieder Treffen, Events und der Austausch mit Mitkämpfern und Mitstreitern.

Bei uns Vereinsfunktionären kommen noch unsere regelmäßigen Treffen und Sitzungen hinzu, in denen wir den weiteren Kurs des Landesverbandes bestimmen oder wir Probleme besprechen, bevor diese als solche in Erscheinung treten. Meist konstruktiv, manchmal kontrovers und auch hin und wieder mit Mehrheitsentscheidungen: gelebte Demokratie, natürlich auch in unserer Vereinigung. Miteinander reden ist das Zauberwort! Zugegebenermaßen ist es nicht immer einfach, wenn man seine eigenen „wohlüberlegten“ Argumente nicht auf fruchtbaren Boden fallen sieht. Kommunikation ist mitunter anstrengend und langwierig, hat aber für uns die oberste Priorität.

Zum Thema Kommunikation mit unseren Mitgliedern: Viele von Euch erreichen wir über unsere regelmäßig erscheinenden Printmedien, der Homepage oder über das soziale Netz. Leider nur wenige von Euch über Stammtische oder offizielle Versammlungen unserer Unterverbände. Aber manche erreichen wir auch gar nicht mehr, was uns vor allem die große Zahl der Prinrückläufe zeigt: „Unbekannt verzogen“!

In solchen Fällen beginnt für uns eine kosten- und zeitintensive Nachforschung nach der aktuellen Anschrift. Nicht immer sind die Recherchen von Erfolg gekrönt, was wir überaus bedauern. Es ist uns klar, dass man nicht immer an alles denken kann. Nicht immer hat man seine Mitgliedschaft bei der VFD auf dem Radar, aber mit einer kurzen Umzugsmeldung an die Geschäftsstelle könnten wir

diese Mitglieder weiterhin mit unseren Informationen über vergangene und aktuelle Veranstaltungen, etc. versorgen. Ganz zu schweigen von der Möglichkeit per Post, Mail oder gern auch persönlich den Gesprächsfaden aufrecht zu erhalten.

Darum an dieser Stelle die dringende Bitte:

Sollte sich irgendetwas bei euch verändern: Name, Familienstand, Postadresse, Telefon oder Mailadresse oder ganz wichtig: eure Bankdaten, dann informiert uns bitte z.B. mit einer kurzen Mail an die



Geschäftsstelle darüber – ihr könnt uns damit eine Menge Umstände, Zeit und Geld sparen!

Eine wunderschöne Zeit wünschen wir Euch, bis spätestens, wenn Ihr Euer Jahrbuch 2018 im Briefkasten vorfindet!

Bjørn Rau

1. Vorsitzender der VFD-Bayern

Inhalt 3 | 2017

offizielle Mitteilungen und Einladungen

Bürgerallianz Bayern 3

Ethik - Bericht aus dem Fachbeirat - Teil 2 4

Vorstandsreport 5

Berichte

Reiterrallye 2017 des VFD Forchheim 5

Americana – Resümee 6

Kutschenturnier in Mickhausen 7

Doppellonge mit Fritz Suchart 7

Longieren für Dummies vom Profi... 7

Reitbegleithunde - neue Teams gesucht 8

3	VFD-Nachwuchs-Cup – Was machen unsere Kids mit ihren Pferden?	9
4	VFD-Mitglieder bei der Vorpremiere der Apassionata-Show „Equila“	10
5	Zirkuslektionen	11
5	Hufeisenkekse	11
6	Liberty - Freiarbeit	12
7	Der rote Faden	13
7	Die VFD gratuliert	14
7	Kleinanzeigen	14
7	Impressum	14
8	VFD-Jahreskalender 2018	16

Bayern Aktuell

Einladung

zur Mitgliederversammlung
des VFD-Kreisverbandes München Stadt und Land
am Dienstag, 16.01.2018 um 20.00 Uhr
im „Aphrodite“ Bahnhofplatz 2, 82041 Oberhaching

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Kreisverbandes
3. Verschiedenes
4. Wahl des Kreisvorstandes
5. Bericht und Fotos vom Internationalen Säumertreffen im Whippital/Tirol im Sept. 2017 durch Dr. Pia Heußner und Hans Heindl

Die Vereine werden gebeten, die Einladung am „Schwarzen Brett“ auszuhängen.

Zum Vortrag sind selbstverständlich auch Nicht-Mitglieder bzw. Mitglieder, die nicht dem Kreisverband München angehören herzlich willkommen! Nicht-Mitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von Euro 3,00. Für VFD-Mitglieder sowie für Mitglieder der angeschlossenen Vereine ist der Eintritt selbstverständlich frei.

Anfahrt: Mit dem Pkw über die A 8 bzw. A 995, Ausfahrt Oberhaching oder mit der S-Bahn bis zur Haltestelle Deisenhofen.

Mit reiterlichen Grüßen

Susanne Bauer

1. Vorsitzende, VFD-Kreisverband München Stadt und Land

Finanzverwaltung und Ehrenamtsförderung – Bürgerallianz Bayern bei Staatssekretär Füracker

Unser Beauftragter für die Bürgerallianz Bayern und Ehrenpräsident Dietmar Köstler vertritt uns bei diesem wichtigen Gremium, das in kontinuierlichem direkten Kontakt mit unseren Politikern steht. Bei dem Spitzengespräch am 24.10.2017 im Finanzministerium hat er die Jugendförderung für die VFD in Bayern angesprochen:

Auf Einladung von Herrn Staatssekretär Albert Füracker, MdL, brachten die Vertreter der Bürgerallianz Bayern mit ihrem Sprecher, BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke, akute Anliegen des traditionsverbundenen, bayerischen Ehrenamts im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat vor.

„Die Mitglieder der Bürgerallianz Bayern sind Leistungsträger unserer Gesellschaft“, so Staatssekretär Füracker, der sich mit Nachdruck für die Förderung der bayerischen Bürgergesellschaft mit ihrem einmaligen Vereinsleben einsetzt. „Ihre berechtigten Anliegen sind meine!“, so Staatssekretär Füracker.

Von der steuerlichen Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen bei gemeinnützigen Vereinen über die Kilometerpauschale bei der Reisekostenerstattung bis hin zum Kostenverzeichnis für Verwaltungsgebühren oder einer verstärkten staatlichen Unterstützung der Jugendförderung im Vereinswesen – Finanzverwaltung und Ehrenamtsförderung haben zahlreiche, wichtige Berührungspunkte. Diese im engen Zusammenspiel von Staatsverwaltung und Fachverbänden möglichst bürgernah und praxisorientiert zu gestalten, war Ziel des Spitzengesprächs. (Dr. rer. vet. biol. Claudia Gangl)

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2018
Bezirk Niederbayern

Samstag 17.03.2018, 18:30 Uhr, Plattling

Griechisches Restaurant Alexander (vorm. Aldersbacher Hof)

94447 Plattling, Ludwigsplatz 28



Der Bezirksverband Bayerisch-Schwaben wählt einen neuen Vorstand

Endlich ist es mal wieder so weit. Ihr dürft wählen! Wenn sich jemand berufen fühlt darf er sich auch zur Wahl stellen! Gewählt werden der erste und der zweite Vorstand sowie die Schriftführung. Und dann starten wir mit frischen Kräften in eine neue Epoche!

Ort der Veranstaltung:

Gasthof Adler, Oettingen-Wallerstein-Straße 19, 86473 Ziemetshausen

Zeitpunkt: 24.02.2018, Samstag um 11.00 Uhr

Zur Ortswahl: wir wollen uns möglich in der Mitte vom Regierungsbezirk Bayerisch-Schwaben treffen, damit die ganz nördlichen und die ganz südlichen gleichweit zu fahren haben. Ziemetshausen ist ca. 20 km nördlicher von der geografischen Mitte Eppishausen entfernt, ist aber gut über die B300 zu erreichen. Wir freuen uns auf Euch!

----- Anzeige -----



Reiten
zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Prospekt anfordern unter:

Reiten zwischen Main und Donau
Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de

Ethik – oder der moralische Zeigefinger

Teil 2 – Moral

Ethik versus Moral oder „Wer moralisiert, will verletzen“ (Niklas Luhmann)

Im ersten Teil unserer neuen Sparte zum Thema „Ethik“ hatte Josef Schrollhammer zunächst eine Begriffsdefinition gegeben. Im 2. Teil geht es um den Begriff „Moral“.

„Die Ethik beschäftigt sich auf methodische Weise mit ihrem Gegenstand – mit moralischen Handlungen –, da sie zu argumentativ begründeten Ergebnissen gelangen will und somit weder moralisieren noch ideologisieren oder weltanschauliche Überzeugungen als allgemein verbindliche Handlungsgrundlage verkünden darf. Ihr ist es demnach um Aussagen zu tun, die nicht bloß subjektiv gültig, sondern als intersubjektiv verbindlich ausweisbar sind.“ („Einführung in die Ethik“, Annemarie Pieber)

In Anbetracht der unterschiedlichen Vorstellungen von Moral als Grundlage richtigen Handelns mit dem Anspruch eines verbindlichen, allgemeingültigen Normensystems im Kontext der vielfältigen, zum Teil widersprüchlichen Anforderungen unserer multikulturellen Gesellschaft wird die Schwierigkeit ihrer Akzeptanz und Umsetzung deutlich.

„Eine Ethik, „die sich selber als moralisches Unternehmen“ versteht, überträgt ihre eigene Moralität auf einen Gegenstand, von dem sie noch nicht ausgemacht ist, ob sie ihm zukommt oder zukommen kann. Eine solche Ethik verfehlt für Luhmann eine „Abkoppelung von Moral“ etwa im ökonomischen und im administrativen Bereich, sowie überhaupt den geringen Grad an Integrationsfähigkeit, den Moral in modernen („funktional ausdifferenzierten“) Gesellschaften hat. Dementsprechend könne die Ethik auch keine treffenden Konfliktanalysen bieten, sondern entfalte eher ein Konflikterzeugungspotential.“

„Ethisch argumentierende Moral- und Gesellschaftstheorien müssen sich selber für moralisch gut halten, bzw. sich mit den zu begründenden Normen und Werten in Einklang sehen. Wie „jeder binäre Code“ aber - so Luhmann - führt auch der „Moralcode“ „bei einer Anwendung auf sich selbst zu Paradoxien“. Es lässt sich nicht entscheiden, „ob die Unterscheidung von gut und schlecht ihrerseits gut oder

nicht vielmehr schlecht ist“. Eine ethische Reflexion der Moral führt in diese Paradoxie hinein, weil die Theorien in ihren Begründungsbemühungen nicht aus dem so eröffneten Geltungsbereich von Normen und Werten herausgehalten werden können. Überdies überlagern sich ein „Moralcode“ und ein „Wahrheitscode“, denn auch ethische Begründungen nehmen eine Unterscheidung von „wahr“ und „falsch“ in Anspruch. So müsste etwa von ‚guten, weil wahren‘, aber auch von ‚wahren, obwohl schlechten‘ Theorien ausgegangen werden können. Selbst die Frage, ob eine Theoriebildung überhaupt unter einem „Code der Moral“ begriffen werden kann, kann bei einer ethischen Reflexion von Moral nicht ohne Paradoxien gestellt werden.“

(Laudatio von Robert Spaemann anlässlich der Verleihung des Hegel-Preises 1989 an Niklas Luhmann anlässlich seines Werkes „Paradigm lost. Über die ethische Reflexion der Moral“)

Ethik und Tierschutz im Dialog

In Anbetracht der Tatsache, dass unser Konsumverhalten die Existenz des Ökosystems Erde als gemeinsamer Lebensraum von Menschen, Pflanzen und Tieren aufs Spiel setzt, erwecken Forderungen nach Verbesserungen des Tierschutzes und der Einhaltung von Tierrechten oft den Anschein, Kompensation der eigenen Ohnmacht oder eines empfundenen kollektiven Versagens zu sein bzw. eine Veränderung der Gesellschaft zum vermeintlich Positiven auf z. T. unseriösen Wegen herbeiführen zu wollen bzw. zu müssen - frei nach dem Motto „wer die Menschen kennt, liebt die Tiere.“

In diesen durch Polemik und Pauschalurteilen belasteten Angelegenheiten kann z.B. der Fachbeirat Ethik und Tierschutz durch die Einforderung eines respektvollen Umgangs unter den unterschiedlichen Interessensvertretern und durch konstruktiv und sachlich geführten Dialoge, auch auf politischer Ebene, wertvolle Dienste leisten.

Bedauerlicherweise ist diese häufig geprägt von nicht mehr vertretbaren Vorstellungen eines ewigen Wachstums, von Voreingenommenheit durch die Nähe zu Industrie und Wirtschaft sowie von polemisch und populistisch anmutender Agitation.

Josef Schrollhammer

Fortsetzung in der nächsten Bayern Aktuell, dann wird Josef Schrollhammer an dieser Stelle auf Ethik und Tierschutz im digitalen Zeitalter eingehen.

----- Anzeige -----



Matthias J. Eckert – Seelenbegleitung für Mensch und Tier

Seit über 25 Jahren bayernweit anerkannt führender Spezialist für Ganzheitliche Pferdeheilkunde, Verhaltenspsychologie & Tierkommunikation

Mein jeweils individueller Einsatz vielfältiger naturbezogener Therapiewege – dabei einzigartig in Deutschland unter Einbeziehung der Tibetischen Medizin – bereitet den Weg zu einer dauerhaften Problemlösung und Genesung.

Diese Anzeige ist im Jahre 2017 Ihr **Gutschein** für eine 1-stündige kostenlose Beratung vor Ort – lediglich gegen Erstattung einer Anfahrtspauschale. Alternativ: 25% Nachlass für Ihre Teilnahme an einem meiner Seminare.

Matthias J. Eckert * Praxis am Amperhof · Adlerweg 15 · 82140 Olching · Mobil 0170 / 11 95 195 · thp-amperhof@web.de · www.matthias-eckert.de



Vorstandsreport

Auch in den letzten Monaten haben wir uns Gedanken gemacht, was wir Vorstände so alles für unseren Landesverband tun müssen, tun können und tun möchten. Wir hatten seit unserem letzten Bericht zwei Vorstandssitzungen und ein Treffen des erweiterten Landesvorstandes, d.h. wir trafen uns auch mit den Bezirksverbandsvorständen.

Um was ging es dabei? **Hauptthema**, das uns wohl auch noch im kommenden Jahr sehr beschäftigen wird, ist der Umstand, dass bei der nächsten Wahl des Landesvorstandes Bayern der seit 2013 amtierende 1. Vorsitzende Björn Rau und die langjährige (seit 2002) Schriftführerin Annette Dokoupil-Gutensohn, für ihre Ämter nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Im Klartext: **Es werden Nachfolger für den 1. Vorsitz und den Schriftführerposten gesucht!**

Wer hat Zeit, Lust und das nötige nachhaltige Engagement, einen dieser Posten weiterzuführen?

Natürlich werden beide „Neulinge“ auf ihre kommenden Aufgaben vorbereitet, so dass ab März 2019 das neu formierte Vorstandsteam reibungslos weitermachen kann! Bitte meldet euch, wenn ihr selbst oder auch jemand, den ihr kennt, Interesse hat, diese Verantwortungen zu übernehmen – gerne geben wir euch umfassend Auskunft, was die entsprechenden Aufgaben sein werden – dann könnt ihr entscheiden, ob das was für euch ist.

Ein weiteres Thema, das uns beschäftigt, sind unsere **Sparten**. Einige unserer Beauftragten sind in ihren Bereichen sehr gut unterwegs, andere haben viel zu tun, um für ihre Sparte Interessenten zu finden. Wir sind sehr froh, dass wir so viele, so aktive Beauftragte haben und unterstützen diese bei ihrem (ehrenamtlichen!!) Engagement, soweit es uns möglich ist. So sind wir gern auch finanziell dabei, wenn es gilt, diese Sparten zu fördern. Wir werden uns im kommenden Frühjahr wieder mit ihnen treffen und gemeinsam Strategien und Konzepte er-

arbeiten, wie wir im **Landesverband Sparten** wie das Berittene Bogenschießen, die Jugendarbeit und natürlich auch das Wanderreiten **im Sinne unserer Mitglieder fördern und weiterentwickeln können**.

Weitere Themen sind Dinge wie die individuelle **Mitgliederbetreuung**, der **Weiterentwicklung der Unterverbände** bis hin zu unseren **Stammtischen**, sowie natürlich alles, was die **Zusammenarbeit mit dem Bundes- und den anderen Landesverbänden** betrifft. Auch unsere **Kontakte ins Ausland** wollen gepflegt werden. So sind wir also gut ausgelastet – wobei die positiven Rückmeldungen und Erfolge uns immer wieder motivieren und wir mit viel Freude unsere Vorstandsarbeit machen!

Und weil ich grad beim Thema Kommunikation bin: Wir haben auch darüber nachgedacht, wie wir ab nächstem Jahr unsere **Messepräsenz verbessern** können: Idee ist, eine kleine „**Kommunikationsecke**“ mit ein bisschen **Gästebewirtung** wie Kaffee und Kekse, Kaltgetränken und Knabbereien einzurichten. Außerdem planen wir in unseren Terminkalendern nach Möglichkeit immer die **Anwesenheit eines der Vorstandsmitglieder**, um den Besuchern für deren Fragen und Anliegen persönlich zur Verfügung zu stehen.

Und wenn ihr als Mitglieder Ideen, Anregungen und/ oder Kritik zu irgendwelchen Themen habt – bitte scheut euch nicht und sprecht uns an! Bitte schreibt uns alles, was euch bewegt und spontan einfällt, wenn ihr unseren Vorstandsreport lest, an printmedien@vfd-bayern.de – wir wollen und brauchen den Kontakt zu jedem unserer Mitglieder, nur so kann sich der Landesverband in eurem Sinne weiterentwickeln!

Gern stehen wir euch zu allen Fragen über unsere Arbeit zur Verfügung!

Euer Landesvorstands-Team

Reiterrallye 2017 des VFD Forchheim

Wo ist ein exotisches Tier in meiner Nähe? Und wo finde ich ein Natur- sowie Baudenkmal? Oder einen Baum mit mehreren Stämmen, eine Burgruine, ein Rapsfeld? Diese und weitere Fragen brachten die Köpfe der Mitglieder des Kreisverbandes Forchheim dieses Jahr zum Rauchen.

Grund war die von der Kreisverbandsvorsitzenden Katja Drechsel ausgeschriebene Reiterrallye 2017. Dabei sollten im Laufe des Jahres zehn verschiedene selbstgewählte Stationen im Landkreis Forchheim angeritten und dies mittels Fotos dokumentiert werden. Bedingung für die Teilnahme war eine Mitgliedschaft im VFD-Forchheim bzw. Mitgliedschaft in einem anderen VFD-Kreisverband, wenn das Pferd im Landkreis Forchheim untergestellt ist. Welche Burgruine oder welches Naturdenkmal usw. für Fotos mit dem Pferd genutzt wurde,

blieb jedem selbst überlassen. Aber alle Fotos mussten dieses Jahr und ausschließlich im Landkreis Forchheim entstehen.

Ziel sollte es sein, seine Heimat besser kennen zu lernen und auch mal Ausritte in Gegenden zu machen, wo man sonst nicht hinkommt. Die Teilnehmer sollten sowohl geeignete Fotomotive finden als auch einen Weg dorthin planen. Dabei war es egal, ob geritten, gefahren oder gelaufen wurde. Es war gar nicht so einfach, Ziele zu finden, die für alle Mitglieder des Kreisverbandes erreichbar sind!

Die Resonanz war sehr gut. Im Laufe des Jahres kamen immer mehr Fotos zusammen. Sowohl Pferdebesitzer als auch Reiter ohne eigenes Pferd nahmen teil. Erfreulicher Nebeneffekt: Es konnten durch diese Aktion auch neue VFD-Mitglieder gewonnen werden, die unbedingt die Reiterrallye mitmachen wollten.

... Fortsetzung nächste Seite

Wer mehr davon sehen und erfahren möchte: Eine genaue Auswertung und die Urkundenvergabe erfolgt bei der Weihnachtsfeier des Kreisverbandes Forchheim am **8. Dezember 2017 ab 18.30 Uhr in der Taverne „Bei Jorgos“ in 91358 Weingarts**. Aber schon jetzt waren die Reaktionen auf diese Aktion

durchweg positiv. Viel Begeisterung und Spaß waren dabei. Die Teilnehmer wünschen sich auf alle Fälle eine Fortsetzung dieser Aktion im nächsten Jahr.

Katja Drechsel, KV-Vorsitzende Forchheim



Unser Stand Team auf der Americana

macht sich besonders romantisch bei der abendlichen Fahrt durch die virtuelle Pullman-City!

Bedauerlich auffallend im Vergleich zu den Vorjahren ist, dass keine Anfragen nach dem berittenen Bogenschießen kamen – ist der Boom vorbei? Unsere neue Beauftragte trägt dem allerdings schon Rechnung und organisiert Veranstaltungen und macht das Thema nicht nur in der VFD wieder präsender!

Dafür kamen vermehrt Ratsuchende auf uns zu, die mit ihren Pferden überfordert sind und zu diesen Problemen Hilfe oder Austausch suchen.

Auf Nachfrage an die Neumitglieder erwarten sie sich durch ihre Mitgliedschaft über die VFD Werbung und eine Lobby für eigene Betriebe.

Gesine Rathke, LV Schwaben

Americana – Resümee

Wieder liegt eine AMERICANA – DIE Westernreitersportmesse - hinter uns. Das erste Mal seit Beginn dieses zweijährig veranstalteten Events hat Dieter Boubong das Zepter aus der Hand gegeben und war nur für einen Tag auf der Messe. Natürlich wie jedes Mal besonders ausgiebig im Red Grizzly Saloon.

Die Zugpferde am VFD-Stand waren ein weiteres Mal die Kutschpferdchen unseres EFI. Viele Messebesucher lernten die VFD erst hier in Augsburg kennen. Einige neue Mitglieder konnten wieder gewonnen werden, die ich hier noch mal sehr herzlich begrüßen möchte.

Unsere Stimmung am Stand war immer ausgelassen, wir alle hatten viel Spaß bei unserem Messedienst. Unser Landes-Schatzmeister Walter W. Hegner zeigte verborgenes Talent: er kann wunderbar stimmungsvoll Mundharmonika spielen! Das

Anzeigen sind für VFD-Mitglieder 10% günstiger!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung:

Claudia Robl

eMail: crobl@kastner.de

Tel. 08442 9253-644



Kutschenturnier in Mickhausen

Zum 8. Mal veranstaltete der Förderverein der Herrgottsruhkappelle in diesem Jahr sein jetzt schon traditionelles Kutschenturnier. Ab 11 Uhr warteten auf die Freunde des Pferde- und Fahrsports packende Wettfahrten durch den eng gesteckten Pylonen-Parcours, der den Kutschern und ihren Pferden ein Höchstmaß an Können, Konzentration und Geschicklichkeit abverlangt. Gefahren wurde in 4 Kategorien: Großpferd 1-Spanner, Großpferd 2-Spanner, Pony 1-Spanner und Pony 2-Spanner.

VFD-Fahrausbilder Wolfgang Dörband erreichte in der Klasse Großpferd 2-Spanner in einer Zeit von 3:03 min den beachtlichen 2. Platz. Die absolute Bestzeit fuhr im 1-Spanner Pony Ulli Schmid mit 1:47 min.

Für alle, an denen das Mickhauser Kutschenturnier bisher vorbeigegangen ist und die nächstes Jahr dorthin wollen: Der Eintritt ist frei. Für die Bewirtung der Zuschauer sorgt der Förderverein der Herrgottsruhkappelle. Der Erlös wird für den Unterhalt der Herrgottsruhkappelle verwendet.

Gesine Rathke, BV Schwaben



Wellness Wochenende für Pferde mit Fritz Suckart an der Doppellonge.

Im September 2017 auf dem Gelände des Vereins Mensch und Pferd, bei der Landessportwartin Angela Voigt

Das sollte jeder seinem Pferd einmal gönnen!

Es war schon bewundernswert, wie dort in völlig entspanntem und ruhigem Umgang, auch bei an der Doppellonge ungeübten Menschen, dennoch die Pferde zu einer vorwärts-abwärts gerichteten Dehnung gekommen sind. Wie sie anfangen, über den Rücken zu schwingen und mit Abkauen und Schnauben unterstrichen, dass diese Behandlung ihnen offensichtlich guttat.

Am zweiten Tag war dies zu einem noch früheren Zeitpunkt zu beobachten. Die Teilnehmer waren alle einhellig der Meinung, dass dies eine wunderbare Methode ist, sein Pferd zu gymnastizieren, die man doch im Alltag öfter integrieren sollte.

Fritz Suckarts ruhige und fachkundige Art, die nie enden wollende Geduld, mit der er den Teilnehmern immer und immer wieder die Leinen neu in die Hände sortierte. Die kleinen Tricks, die den Pferden ein solches Wohlbefinden vermittelten. All das zusammen ergab eine angenehme Wochenendbeschäftigung auch für die 2-beinigen Teilnehmer.

Fünf Sterne und ein herzliches Dankeschön für dieses „Wellness Wochenende“, lieber Fritz Suckart!

Du bekommst von uns dafür - nein, nicht den goldenen Kochlöffel - sondern den goldenen Revolverfinger für die ange-

Longieren für Dummies vom Profi...

In diesem Jahr hab ich nach gut 40 Jahren Pferde- „Erfahrung“ endlich-endlich einen richtigen Longenkurs gemacht. Dass es irgendwie nicht richtig sein kann, ein Pferd peitschenknallend im Kreis um sich herumrennen zu lassen, an einer Longierbrille im Gebiss oder wie auch immer verschnallt mit Ausbindern und Longe am Trensenring, hatte ich eigentlich schon immer so empfunden. Aber was man alles durch korrektes und gefühlvolles Longieren erreichen kann, das hätte ich mir nicht träumen lassen!

In den letzten Monaten hab ich mich also immer intensiver auf die Suche nach einem Longenkurs in meiner Nähe gemacht – vor allem, um meinem alternden, nicht mehr so gern gerittenen, Pferdchen trotzdem noch etwas Gutes zu tun. Also wollte ich endlich lernen, wie das so mit dieser Leine und dem Pferd im Kreis außenrum richtig geht. So hab ich –reiner Eigennutz! – im Sommer 2016 Sabrina Ostfalk in meiner Nähe angefragt, ob sie so einen Kurs organisieren würde – ich wäre auf jeden Fall dabei und würde auch kräftig die Werbetrommel rühren.

Sie wollte! Sie nahm Kontakt mit Lisa Kittler aus Berlin als Kursleiterin auf – ein Termin konnte zwar erst für September 2017 gefunden werden, aber gute Dinge will wohl einfach Weile haben! Im November letzten Jahres trat dann auch noch ein neues, neugieriges und unverbrauchtes Pferd in mein Leben, so dass ich doppelt heiß auf diesen Kurs war.

Im September also war es denn soweit! Inzwischen hatte ich in der Sommer-Ausgabe der Pferd&Freizeit auf den Bayern-Seiten einen Bericht über einen ähnlichen Kurs von und bei Petra Stegmüller gelesen, der mich noch weiter motiviert hat, hier selbst endlich zu lernen.

Was soll ich sagen: Ich bin seit September absoluter Longier-Fan!

Lisa verstand es, im Kurs jedem – auch uns Zuschauern – den Sinn einer guten Longenarbeit mit dem Kappzaum verständlich und praktisch nachvollziehbar zu machen. Wir lernten, zu sehen! Zu sehen und auch zu hören, ob ein Pferd einfach im Kreis läuft oder ob es sich trägt. Wir verstanden, was Stellung bedeutet, was eine korrekte Biegung ist und wie man sie erreichen kann und vor allem, wozu das alles so wichtig ist. Dass das eine für Pferd und Reiter ziemlich anstrengende Angele-

genheit sein kann, haben wir allerdings auch gelernt. Und dass beide – Pferd und Reiter – wirklich richtig intensiv, konzentriert und geduldig diese Longenarbeit aufbauen müssen. Nix von wegen mal kurz an die Longe nehmen und im Kreis herumlaufen lassen! Da gab es z.B. die Perlenkette zu laufen oder auch Schulter- und Kruppeherein für die schon etwas fitteren Paare. In ihrer unnachahmlich, positiven Art nahm sich Lisa für jedes einzelne Paar viel Zeit und hatte für jeden – ob zum ersten Mal an der Longe oder schon gut im Training, genau passende Übungen und Tipps. Und wenn's dann mal gar nicht so recht klappen wollte, dann wurde auch mal alles weg gelassen und erstmal Körpersprache – Kommunikation zwischen Pferd und Mensch, geübt.

Ein toller Kurs – mit viel Liebe zum Pferd, viel Einfühlungsvermögen auch in die Menschen dazu. Jeder von uns hatte sein Erfolgserlebnis und fuhr hochmotiviert nach Hause!

Endlich hab sogar ich es verstanden: Ein gesundes Pferd, das seinen Reiter ohne Schmerzen und damit sicherlich auch gerne durch ein gemeinsames, langes Leben tragen kann, ist nicht zuletzt das Ergebnis eines konsequenten, guten Trainings auch

an der Longe – und das muss nicht immer in einem langweiligen Kreis erfolgen!

Ein herzliches Dankeschön soll hier auch an Sabrina gerichtet sein, die diesen Kurs organisiert und uns während der beiden Tage eine super rundum-Versorgung geboten hat!
ADG



Thema Reitbegleithunde

Gesucht: Weitere „Flotte-Dreier-Teams“ in Bayern!



Bei einem Arbeitskreistreffen der Reitbegleithunde-Beauftragten der Landesverbände in Hessen wurde die Ausbildung zum Reitbegleithund neu überarbeitet. Ebenso wie die Qualifizierung der damit beauftragten VFD-ÜL und Prüfer.

Schön also, dass es so etwas nun gibt – sinnhaft ist das Ganze allerdings nur, wenn es auch angewandt wird, d.h. wenn Kurse stattfinden!

Petra Stegmüller, unsere Reitbegleithundbeauftragte in Nordbayern, hat deshalb **zwei Termine für 2018** bereits fix gemacht: **Am 16. - 18. März 2018 und 27. - 29. April 2018 finden in Dinkelsbühl-Lohe** die Übungswochenenden mit ARPO-Prüfung statt.

Wer Lust hat, dabei als ÜL zu assistieren, bzw. wer sich gerne dieser Ausbildung unterziehen möchte, meldet sich bitte rasch bei:

Petra Stegmüller, Kühnhardt 28, 91555 Feuchtwangen Tel. 09852-4165; info@pferde-unser-leben.de

Für alle, die bisher die Angst hatten, den Hund aufgrund eines ausgeprägten Jagdtriebes beim Geländeritt nicht unter Kontrolle zu bekommen, gibt es nun auch die Möglichkeit, die Ausbildung und Prüfung mit Hund an der Leine durchzuführen. Es wird lediglich im Protokoll und der Urkunde vermerkt. Das klingt doch nach einem guten Kompromiss! Es gibt nun mal jagende Hunde, die die Reiter außerhalb der Prüfung auch nicht frei laufen lassen würden.

Die weiteren Prüfungsteile sind auf einem gesicherten Platz sowohl zu Fuß als auch einmal mit dem Pferd zu absolvieren, mal mit und mal ohne Leine. Das Laufschemata ähnelt in etwa der normalen Begleithundprüfung und ist wirklich zu schaffen!

Durch die Teilnahme an unserer – übrigens nur von der VFD angebotenen! - Qualifizierung könnt ihr euch deutlich und zu eurem eigenen Nutzen von anderen Naturfreunden mit ihren manchmal eher durch Ungehorsam auffallenden Hunden abgrenzen. Auch im Schadensfall kann der Nachweis einer kompetenten Ausbildung durchaus hilfreich sein.

Wobei: Das allerwichtigste ist doch, dass ein harmonisches Miteinander von Hund und Pferd und ihrem Menschen ein-

... Fortsetzung nächste Seite

Bayern Aktuell

fach viel mehr Spaß macht, oder nicht?

Zudem unterstützt ihr mit eurer Teilnahme und dem Weiter-sagen dieser Ausbildungsmöglichkeit unsere VFD bei diesem Alleinstellungsmerkmal „Reitbegleithundausbildung“ und das ist auch sehr wichtig!

Nun denn - ich freu mich auf euch und eure vierbeinigen Freunde!

Petra Stegmüller, Beauftragte für Reitbegleithundausbildung in Bayern



Mit ausgebildeten Reitbegleithunden stört man auch keinen Gruppenausritt

VFD-Nachwuchs-Cup – Was machen unsere Kids mit ihren Pferden?

Von der Idee, einen Cup für den Nachwuchs anzubieten, bis zur Durchführung ist es ein weiter Weg...! So fand 2016 der erste Wettbewerb als Probelauf statt, zu dem nach einem Aufruf der Jugendwarte einige Reit- und Voltigiergruppen ihre Teilnahme zusagten.

Gefragt war ein Video mit beliebigem Motto – bewertet wurden Kreativität, Harmonie mit dem Pferd und der Gesamteindruck. Keine leichte Aufgabe, wenn so viel bunt gemischte Ideen so toll umgesetzt werden!

Bei den Reitern gab es zum Beispiel „Western meets English“ und „Farbenfroh“ als Pas-de-Deux, einmal mit geführten Ponys, einmal frei geritten. Die Voltigierer warteten mit einer professionellen Zombie-Kür auf oder verwandelten ihre Pferde in Einhörner. Und auch Voltigieren mit zwei Pferden war dabei.

Als Hauptpreis sponserte der Verein Mensch&Pferd füreinander ein Wochenende im Stall – und da die Gewinner-Voltigiergruppe von den Pferdepartnern Franken e.V. bisher noch keine Junior-Voltigierprüfung abgelegt hatte, durften als besonderes Zuckerl alle die Prüfung zum Abschluss absolvieren.

Fazit: Wir haben tolle Kids, Pferde und Ausbilder, eine breite Vielfalt und im neuen Jahr 2018 soll unter Leitung der neuen Jugendwarte der Motivationscup bayernweit stattfinden mit hoffentlich reger und genauso fantasievoller Beteiligung.

Angela Voigt, Sportwartin LV Bayern



Außer Konkurrenz: Zombie-Kür, geleitet von Claudia Aiwanger, aus dem Stall der Jury



Gelungener Abschluss des gewonnenen Wochenendes: bestandene Prüfung Junior-Voltigieren II



Neue Kürübungen wurden fleißig ausprobiert

VFD-Mitglieder bei der Vorpremiere der Apassionata-Show „Equila“

Alles begann mit einer einfachen Anfrage, ob die VFD-Stamm-tische aus München, Eching und Gilching einmal die Ställe im APASSIONATA-SHOWPALAST in München besichtigen dürfen. Denn auf dem Gelände in der Nähe der Allianz Arena im Münchner Norden entstand in den vergangenen Monaten ein Theater mit 1700 Sitzplätzen, in der künftig an 4 Tagen in der Woche die namhafte Show gezeigt werden soll. Das hörte sich doch interessant an.

Umso mehr freute uns die Zusage einer Stallführung - dann passierte in Sachen Terminvereinbarung allerdings erstmal lange nichts. Als wir schon nicht mehr damit rechneten, dass das wirklich noch klappt, kam eine Mail, die uns echt vom Stuhl warf. Die APASSIONATA-Macher ermöglichten uns nicht nur einen Blick hinter die Kulissen; sie luden eine Gruppe von VFD-Ehrenamtlern sogar zur Vorpremiere der neuen Show ein. Und so kam es, dass wir uns am späten Nachmittag des 2. November – drei Tage vor der Weltpremiere – an der Abendkasse des SHOWPALASTs trafen.

Unser Weg führte uns sofort in den Stall. Hier leben 57 Pferde, von denen immer etwa 40 in der Show zu sehen sind. Die anderen Vierbeiner sind Ersatzpferde. Denn wie beim benachbarten FC Bayern München gibt es auch bei der APASSIONATA ein Rotationsverfahren – das bedeutet, dass immer einige Pferde in Urlaub sind. In dieser Zeit sollen die Vierbeiner dann auch nicht im Stall in Fröttmaning untergebracht werden, sondern auf einem Hof im Münchner Umland.

Während der „Arbeitszeit“ sind die Pferde in großzügigen Paddockboxen im Stalltrakt untergebracht. Dazu gibt es ein paar Koppeln für die Pferde. Trainiert wird in einer nagelneuen und riesigen Reithalle. Die Pferde gehören übrigens ihren Reitern und nicht der APASSIONATA-Betreiber-gesellschaft. Fast jedes der Tiere ist mehrere 10.000 EUR wert.

Nach der Führung ging's dann auf unsere Plätze in der Showarena. Nachdem wir einen Blick hinter die Kulissen werfen



durften, waren wir natürlich ganz gespannt, wie es vor den Kulissen aussieht. Und das ist einfach spektakulär. Die 600 Quadratmeter große LED Wand als Bühnenbild bietet in Kombination mit einer phantastischen Lichtshow den Eindruck, dass sich Pferde, Reiter und Artisten mitten in dem Phantasieland befinden.

Insgesamt dauert die Show gut 2,5 Stunden inklusive Pause. Erzählt wird die Geschichte von Phero, einem 16 Jahre alten Jungen. Er hat den Traum, einen Reiterwettbewerb zu gewinnen. Er verlässt sein Dorf und macht sich auf die Suche nach einem Pferd. Aus einer frei laufenden Herde wählt er seinen vierbeinigen Gefährten Arkadash. Allerdings geht es Phero wie so manchem Freizeitreiter. Er und sein Pferd finden nicht gleich zusammen und trennen sich auch ab und zu mehr oder weniger freiwillig – und so muss Phero manche Abenteuer auch ohne seinen Gefährten bestehen. Doch das ist zumindest aus Zuschauersicht sogar gut, denn auch die anderen Reiter und Artisten liefern eine großartige Show.

Kein Wunder, dass die VFDler, die sich die Vorpremiere anschauen durften, begeistert waren. „Die Show EQUILA ist ein einzigartiges Bühnenerlebnis mit tollen Pferden und viel Emotionen“, lobte etwa Dr. Dietmar Köstler, Ehrenpräsident der VFD-Bayern.

Nähere Infos zu der neuen APASSIONATA-Show im Münchner Norden findet ihr auf www.apassionata.com
Verena Knoll





Für die kleinen und großen Reiter als leckeres Weihnachtgebäck

(von unserem Geschäftsstellen-Weihnachtsgel Sabine)

Hufeisenkekse

Zutaten:

- 100 gr Butter
- 2 Tassen Mehl
- ½ Tasse Zucker,
- 1 Vanillezucker
- 2 große Eier,
- ½ Tasse gemahlene Nüsse (Mandeln/Haselnüsse)

Zubereitung:

Alle Zutaten rasch und kräftig verkneten.

Den Teig in etwa 3 cm dicke Würste formen, in Hufeisenform biegen und leicht flach drücken, die Enden mit dem Daumen noch mehr abflachen und dann mit einem runden, oder eckigen Modellierstab die Hufeisennägel auf jeder Seite andeuten.

Backen:

Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Die Backzeit beträgt ca. 15 Min.

Nach dem Backen und dem Auskühlen kann man die Hufeisen noch stilecht silbern oder mit Schokoguss verzieren. Je nach Geschmack!

Viel Spaß beim Backen und lasst es euch schmecken!

Zirkuslektionen-Kurs in Weingarts

Am 19. und 20. August fand im Pensionsstall Stein in Weingarts ein Zirkuslektionen-Kurs statt.

Steffen Meyer aus Radeburg bei Dresden, der mit seinen Pferden schon für viele Theater- und Filmproduktionen gearbeitet hat, leitete eine bunt gemischte Teilnehmergruppe, vom unerfahrenen Traber bis zum zirkus-sensiblen erfahrenen Friesen. Viel Fachwissen, welches er sich unter anderem während seines Aufenthaltes im Schweizer Nationalzirkus Knie angeeignet hat sowie seine ruhige Art, jedes Pferd und seinen Besitzer auf dem jeweiligen Kenntnisstand abzuholen und weiterzubringen, beeindruckten die Teilnehmer. Neben den klassischen Zirkuslektionen wie Spanischem Schritt, Kompliment, Hinlegen und Podest konnten die Teilnehmer auch abwechslungsreiches Longieren mit Achten und Volten üben. Die zwei Tage waren zwar anstrengend, aber auch viel zu schnell vorbei und es wird sicherlich auch eine Wiederholung dieses Kurses geben. *Katja Drechsel, KV-Vorsitzende Forchheim*



Impressionen vom Kurs



----- Anzeige -----

Fress, Spiel und Spass

HeuToy®

Fress-/Staub-Bremse & Beschäftigung

Für die Tiergesundheit:

- Vorbeugung von Koliken
- Spieltrieb fördernd
- geringere Staubinhalation
- geringer Heuverlust
- optimale Fresshaltung
- biss- und splitterfest
- beugt Stalluntugenden vor
- stundenlange Beschäftigung
- lebensmittelzulassungstauglich
- Futterentnahme einstell- bzw. steuerbar



Videos & Neuheiten auf:

HeuToy.de



Udo Röck GmbH · D-88348 Bad Saulgau
Telefon +49 (0) 75 81-52 79 14

Liberty - Freiarbeit

Beim Oktober-Treff des VFD-Kreisverbandes Bamberg in Bau-nach demonstrierte Michaela Hohlstein ihr Verständnis von Freiarbeit mit der siebenjährigen Achal Tekkiner Stute Darakhshan und dem zweijährigen Noriker Leonhard. Sie vermittelte dabei eindrucksvoll, dass Liberty auf einer feinen Kommunikation zwischen Mensch und Pferd basiert, also Austausch, nicht Befehl und Ausführung, und Freisein, nicht das Abrufen dressierter Lektionen, in den Vordergrund stellt.

Ausgangspunkt der Freiarbeit ist, den Charakter des Pferdes zu erkennen, klar und authentisch mit ihm zu kommunizieren und aus fundiertem Wissen über die Bewegungslehre des Pferdes und Erfahrung heraus planvoll, schnell und angemessen zu reagieren. Dann wird sich ein Pferd gerne, freudig und freiwillig anschließen und auf eine Kommunikation einlassen, die echte zwanglose Arbeit in eigentlichen Sinn ist. Nicht das Ego des Menschen wird dann durchgesetzt, sondern die Arbeit wird so gestaltet, dass das Pferd einen körperlichen und geistigen Profit daraus hat. Mensch und Tier sollen als „Helden des Tages“ vom Platz gehen können und das wunderbare Gefühl haben, für beide Seiten Gutes geschafft zu haben. Dann ergeben sich gegenseitige Wertschätzung und Freude an der Qualität der Arbeit. Die Pferde schätzen gute Arbeit einfach wert und freuen sich schon wiehernd, wenn ihre menschlichen Partner mit dem Halfter kommen.

Liberty ist also kein Einstudieren von Programmen, sondern ein Abfragen der Kommunikation und die sieht jeden Tag je nach Laune, Bereitschaft und Tagesform anders aus. Diese Kommunikation wird in den Sattel übertragen. Dann ist ein Umformulieren der Kommunikation in abgewandelte Hilfen gefragt. Wichtig ist, dem Pferd immer die Chance zu geben, dass es das verstehen kann, was ich meine: Missverständnisse unkommentiert lassen und eine neue Chance anbieten. Die Pferde sind so dankbar, wenn sie zeigen können, dass sie es verstanden haben und eifrig mitarbeiten möchten. Großes Lob muss folgen und dann können sie in Ihrer ganzen Kraft und Stärke strahlen! Jeder soll in der Arbeit ein Stück weit über sich hinauswachsen können. Pferde sind sehr neugierig. Also seien wir kreativ und haben wir die Bedürfnisse und die Tagesform unseres Gegenübers immer im Auge.

Wichtig dabei ist, uns und den Pferden Zeit zu geben und uns zu freuen, auch wenn sie „Gas“ geben: niemals den Vorwärt-drang zurückhalten, lieber formen und modellieren. Das Pferd soll gefühlt ja fliegen und nicht in den Boden rennen: den Fleiß in die Hinterhand bringen und die Vorhand hoch holen. Das ist das Ziel der Arbeit an der Hand und im Sattel – auch in der Liberty, also gesunderhaltende Gymnastik. Wenn das Pferd ausgebremst wird, dann verliert es seinen Schwung. Doch wenn durch die aufbauende Arbeit der Schub in vermehrte Hankenbeugung und Lastaufnahme umgewandelt wird, dann kann das Pferd in seinem Sinne ausbalanciert bewegt werden.

Grundsätzlich achten wir darauf, dass sich das Pferd erst mal frei bewegen darf. Dann können wir abschätzen, wie die Tagesform ist. Wir unterstützen und optimieren die Bewegun-

gen. Dabei reflektieren wir, ob die Maßnahme eine Verbesserung gebracht hat und bauen darauf auf. Wenn das Pferd uns versteht und unsere Hilfen durchlässt, dann merkt es die Verbesserung für sich und unsere Zufriedenheit. Das ist der Schlüssel zur Harmonie. Dann geben die Pferde alles, um uns zu gefallen. Sie strengen sich an, wenn die Hilfe korrekt zum richtigen Zeitpunkt kommt, denn dann verstehen sie diese auch. Wenn Hilfen allerdings unkorrekt und wirr kommen und jeden Tag anders, dann wird das Pferd schnell dicht machen. Es könne uns ja nichts recht machen und verstehe uns ja nicht.

Ein Ziel ist auch, an uns zu arbeiten, unsere eigene Körpersprache zu überprüfen, uns zu beobachten und filmen zu lassen und die Reaktionen des Pferdes zu analysieren. Entdecken wir Fehler bei uns, sollten wir gezielt an einer Verbesserung arbeiten. So kann eine konstruktive Grundkommunikation mit unseren Pferden entstehen. Wenn das nicht klappt, dann holen wir uns Hilfe von Fachleuten, die uns an dem Punkt weiterhelfen, an dem wir mit unserem Pferd gerade stehen, damit ein respektvolles, partnerschaftliches, angstfreies und von Neugier, Spaß und Freude geprägtes Miteinander mit unseren Pferden wachsen kann.

Michaela Hohlstein und Renate Baiert, VFD-Kreisverband Bamberg



Der rote Faden

Der „ROTE FADEN“ im Beisammensein mit unseren Freizeitpartnern. SIMPLY FAIR im Dialog mit unserem vierhufigen Freund. Der Beginn einer losen Gedankenreihe über die Suche nach dem Glück!

Der Rote Faden als lebenslanges Verantwortungsgefühl, oft aber als Beziehungsromantik missverstanden.

Suche meine Brille und trage sie am Kopf! Kennt ihr das?

Die Frage nach der Verantwortung gegenüber unseren Tieren stellt sich tagtäglich. In Kleinigkeiten wie „welche Futtermittel verabreiche ich?“, „welche Ausrüstung wird verwendet?“ - tausend große, kleine und nebensächliche Entscheidungen. Was ist aber die größte Verantwortung und welche Kriterien führen zu einer verantwortungsvollen Entscheidung?

Fachliches Wissen ist die Basis. Aber ohne einer guten Portion Gefühl und Intuition kann dieses nicht auf die Bedürfnisse abgestimmt werden.

Wie steht es mit unserem Egoismus?

Scheinheilige Behauptungen erreichen mich im Trainer-Alltag, die zu schwerwiegenden Trugschlüssen führen - zum Leidwesen der involvierten Pferde. Die allerschlimmste, die ich je zu Ohren bekam, war die Überlegung eines Besitzers zweier Pferde - eines alt und gebrechlich, das andere noch kerngesund - beide Tiere einschläfern lassen zu müssen, in der festen Überzeugung, dass das eine ohne das andere nicht leben kann. Die Ethik des Tierarztes werden wir an dieser Stelle nicht hinterfragen. Dieses Verhalten nenne ich Beziehungsromantik.

Dazu möchte ich eine kleine Story mit Happy End erzählen. Vor mehr als zehn Jahren erbte ich zwei Haflinger. Rocky, heute 18 Jahre, und Rambo, damals schon über zwanzig. Verkäuflich war nur der Jüngere gewesen, den Älteren wollte niemand. Dem Wunsch des Besitzers entsprechend sollten sie unbedingt zusammen bleiben, weil die Zweckgemeinschaft den Augenschein hatte, perfekt zu sein.

Fünf Jahre waren diese Wallache gemeinsam im Stall alleine und klebten regelrecht aneinander. Sie hatten ja auch keine andere Möglichkeit.

Dann kam der Tag, an dem beide zu mir auf die Burg Markt zogen. Nach einigen Tagen separat neben der Herde, durften sie schließlich zu den anderen, damals drei Pferden. Unspektakulär lief jeder in eine andere Richtung. Sie hatten sich anscheinend in vergangenen Tagen schon den passenden Partner ausgesucht. Rambo lief zu meinem Warmblüter Tippy und fortan waren diese beiden „unzertrennlich“ - das Ende der bisher scheinbar so starken Beziehung zwischen den beiden Haflingern. So ist der Trugschluss aufgefliegen!

In der freien Natur überleben nur die anpassungsfähigen Individuen. Krankheit, Unwetter, andere Hengste verändern die Herdenstruktur fortwährend. Das Pferd hat die enorme Fähigkeit, sich anzupassen - deswegen hat es Füße und keine Wurzeln ☹ ... Anpassung kann erheblichen Stress bereiten - muss es aber nicht, wie der obige Fall zeigte.

„Nur ich kann mein Pferd reiten....!“ Oh Hilfe, wenn ich das höre - dieses „Nur ich“, „Nur bei mir...“!! Das Wesen Pferd wäre nicht so verbreitet, es hätte nicht so viele Jahrtausende mit dem Menschen Schulter an Schulter gearbeitet, hätte es nicht die Gabe, sich immer wieder an neue Situationen, neue Menschen und deren Eigenarten

zu gewöhnen und deren Signale zu deuten.

Die aktuelle Geschichte dreht sich um eines meiner besten Schulpferde: Kimbo. Stets freundlich und unkompliziert, ist er der Liebling aller Reitschüler. Er macht alles, was von ihm verlangt wird, egal wie kontrovers die Hilfen sind, er interpretiert und setzt um, unglaublich. Eigentlich muss man gar nicht reiten können, um ihn zu reiten. Auf diesen eigentlichen „Miss“-stand weise ich immer wieder hin, wenn alle mit glänzenden Augen angerannt kommen und fragen, ob sie heute „Kimbo-Bärchen“ reiten dürfen. Mal abgesehen von „völlig zufälligen Blumenpflücken“, verläuft der Ritt meist reibungslos.

Mich plagt dabei die Frage: Ist es wirklich in Ordnung, wenn dieses außergewöhnliche Pferd bis zum Ende im Schulbetrieb läuft, vielleicht bis Knochen und Gelenke nicht mehr können, oder gibt es eine andere Lösung? Warum ihm nicht eine neue, leichtere Aufgabe gönnen, die seinen Körper weniger belastet, ihm aber dennoch das gute Gefühl gibt, gebraucht zu werden?

Ausnahmslos jeder Gegenstand, jede Pflanze, jeder Mensch und jedes Tier hat bestimmte Aufgaben zu erfüllen - und wenn es nur die



ist, jemanden eine Weile glücklich zu machen. Eine von Kimbo's Aufgaben war sicherlich, lebender Beweis zu sein, wie zuverlässig und einfühlsam ein Pferd sein kann - so sehr, dass er so manchem kleinen und großen Reiter die Unsicherheit nehmen konnte. Bereits in jüngeren Jahren unterstützte er als verlässlicher Partner die Gebirgsjäger. Ich denke, er hat einen ruhigen Ruhestand mehr als verdient!

TINA BOCHE - simply fair horseconcept

SÄUMER AKADEMIE

www.simply-fair.eu

www.saeumer-akademie.com

www.theathenskasselsride.eu



Bayern Aktuell

Die VFD gratuliert

Basispass Pferdekunde

Lisa Messner-Jost, Andrea Thurner, Sarah Schweigkofler

Geländereiter

Katharina Besler, Louisa Hillmann, Miriam Feth, Lisa Messner-Jost, Andrea Thurner, Sarah Schweigkofler, Hannah Sabina Magagna, Lea Gassner, Veronika Kroiß

Junior 1

Emilia Jonetz, Magdalena Neß, Josefin Schrott

Junior 2

Madlen Hehl, Anna Hehl, Carolin Lingenhöl, Paulina Maier, Laura Kubitz, Annika Strele

Junior 3

Pia Auffinger, Carla Auffinger, Gioia Iorfida

Geländerittführer

Angelika Röder, Yvonne Stabe-Novakovic, Katharina Buschkamp, Marie-Sophie Breuer, Laura Forster, Anja Mensching, Sophie Kott

Longieren 1

Lea Gassner

Longieren 2

Claudia Aiwanger, Manuela Hammer, Sarah Beautemps, Jana Merrifield, Angela Voigt

Eine Gratulation zu guter Letzt:

Fritz Gangkofner – langjähriges Mitglied des Landesverbandes, seit Jahren Bezirksvorstand von Niederbayern, Beauftragter für unsere Freunde in Österreich und passionierter Wanderreiter ist in diesem Jahr als Vollmitglied der „The Long Riders' Guild“ von CuChullaine O'Reilly aufgenommen worden.



Lieber Fritz: dazu unsere allerherzlichsten Glückwünsche und wir wünschen dir noch viele, viele tolle Erlebnisse auf deinen Ritten!

In unserem letzten Jahrbuch 2017 berichteten wir von seinem langen Ritt mit Andy, seinem Haflinger.

Wer mehr über diese Longrider-Gilde erfahren möchte:

<http://www.thelongridersguild.com/membersg.htm>

ADG

Kleinanzeigen

Tellington Cafe im Landmarkt Buchloe, 13-14 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat
Teilnahme kostenlos

Schönes, einsp. Gäuwagerl (siehe Foto rechts), fahrbereit aber wartungsbedürftig, VB 570 €, Tel. 09873-760

Wie kommen die Anzeigen hier hin?

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto - hier einreichen: <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>



Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Publikation der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer
Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel 089 130 11 483 (Mo und Mi von 9.00 - 16.00 Uhr)
Fax 089 130 11 484
info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 – 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Würth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Claudia Robl
crobl@kastner.de
Tel. 08442 9253-644
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge

bitte direkt an die Redaktion bayern-aktuell@vfd-bayern.de senden.
Die Redaktion behält sich vor eingesandte Beiträge zu kürzen.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an bayern-aktuell@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>

EINE MAGISCHE BEGEGNUNG



 APASSIONATA presents

EQUILA

SHOWPALAST MÜNCHEN

www.apassionata.de

Mit freundlicher
Unterstützung von



Jetzt Gutscheine
und Tickets sichern!

Kalender 2018



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Do	1 So	1 Di Tag der Arbeit	1 Fr Frühjahrsritt
2 Di	2 Fr Treffen BuDels	2 Fr Jagen-Reiten-..., Alsfeld	2 Mo Ostermontag	2 Mi	2 Sa
3 Mi	3 Sa	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mi 23
5 Fr	5 Mo	5 Mo 10	5 Do	5 Sa	5 Do
6 Sa	6 Di	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo 19	7 Do
8 Mo 2	8 Do	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr
9 Di	9 Fr	9 Fr	9 Mo 15	9 Mi	9 Sa
10 Mi	10 Sa	10 Sa ELV ? und JHV, Greding	10 Di	10 Do Himmelfahrt	10 So
11 Do	11 So	11 So Reitsp.Messe, Koblenz	11 Mi	11 Fr	11 Mo 24
12 Fr	12 Mo 7	12 Mo 11	12 Do	12 Sa	12 Di
13 Sa	13 Di	13 Di	13 Fr BuDel-Vers.	13 So Pferd International, München	13 Mi
14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo 20	14 Do
15 Mo 3	15 Do	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr
16 Di KV München JHV	16 Fr Pferd Bodensee, Friedrichshafen	16 Fr	16 Mo 16	16 Mi	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 Sa NiederBy JHV	17 Di	17 Do	17 So
18 Do Partner Pferd, Leipzig	18 So	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo 25
19 Fr	19 Mo ELV Kinding ? 8	19 Mo 12	19 Do	19 Sa	19 Di
20 Sa	20 Di	20 Di	20 Fr Hanseperd, Hamburg	20 So	20 Mi
21 So	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Mo Pfingstmontag	21 Do
22 Mo 4	22 Do	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr
23 Di	23 Fr	23 Fr HORSICA, Salzuflen	23 Mo 17	23 Mi	23 Sa Titanen d. Rennbahn, Brück
24 Mi	24 Sa Schwaben JHV/Beauftr.Treff.Kinding	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So
25 Do Hippologica, Berlin	25 So	25 So	25 Mi	25 Fr EQUITANA open Air, Neuss	25 Mo 26
26 Fr	26 Mo 9	26 Mo 13	26 Do	26 Sa	26 Di
27 Sa	27 Di	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi
28 So	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Mo 22	28 Do
29 Mo 5		29 Do	29 So	29 Di	29 Fr
30 Di		30 Fr Karfreitag	30 Mo 18	30 Mi	30 Sa
31 Mi		31 Sa		31 Do Frühjahrsritt	

Kalender 2018



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi Waldmünchenritt	1 Sa	1 Mo 40	1 Do Faszination Pferd, Nürnberg	1 Sa
2 Mo 27	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So
3 Di	3 Fr	3 Mo 36	3 Mi Dt. Einheit	3 Sa	3 Mo 49
4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di
5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo 45	5 Mi
6 Fr	6 Mo 32	6 Do	6 Sa	6 Di	6 Do
7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo 41	8 Do	8 Sa
9 Mo 28	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr	9 So
10 Di	10 Fr	10 Mo 37	10 Mi	10 Sa	10 Mo 50
11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo 46	12 Mi
13 Fr	13 Mo 33	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo 42	15 Do	15 Sa
16 Mo 29	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr Hund und Pferd, Dortmund	16 So
17 Di	17 Fr	17 Mo 38	17 Mi	17 Sa	17 Mo 51
18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo 47	19 Mi
20 Fr	20 Mo 34	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo 43	22 Do	22 Sa
23 Mo 30	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr	24 Mo 39	24 Mi	24 Sa	24 Mo 52
25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do Fieracavalli, Verona	25 So	25 Di 1. Weihnachtstag
26 Do eurocheval, Offenb.	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo 48	26 Mi 2. Weihnachtstag
27 Fr	27 Mo 35	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So Waldmünchenritt	29 Mi	29 Sa	29 Mo 44	29 Do	29 Sa
30 Mo 31	30 Do	30 So	30 Di Faszination Pferd, Nürnberg	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi		31 Mo 1